

Stellenausschreibung

Das 1964 gegründete Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim ist das international führende wissenschaftliche Zentrum der Dokumentation und Erforschung der deutschen Sprache und ihrer Verwendung in Gegenwart und neuerer Geschichte. Das IDS hat einen jährlichen Etat von rund 13,6 Mio. Euro und beschäftigt derzeit 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es gehört zusammen mit 96 anderen außeruniversitären Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen zur Leibniz-Gemeinschaft.

Am IDS ist in der Abteilung Lexik (Programmbereich „Lexikographie und Sprachdokumentation“) zum **15. April 2022** folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) als Doktorand/in

mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von zzt. 25,7 Stunden (65 %)

(Kennziffer 10/2022)

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Vertragsverlängerung ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe 13 TV-L. Im Rahmen dessen besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Im Zentrum des neuen Projektes „Lexikographie sprachlichen Wandels: Fremdwörter – Lehnwörter – Neologismen“ stehen verschiedene Teilwortschätze, ihre Analyse und Dokumentation. Seine Aufgaben bestehen u.a. in der Erforschung von lexikalischer Dynamik, Wortschatzwachstum und lexikalischer Vielfalt sowie von Entlehnungs- und Archaisierungsprozessen. Die lexikographische Dokumentation von Fremdwörtern, Lehnwörtern und Neologismen erfolgt in speziell dafür konzipierten bzw. zu konzipierenden Wörterbüchern mit gemeinsamer Zugriffsstruktur. In diesem Projekt kommen phänomenspezifische Arbeitsgrundlagen, Auswertungsmethoden sowie Analysetools zum Einsatz, um die aufgeführten lexikalischen Einheiten nach den Prinzipien wissenschaftlicher Lexikographie beschreiben zu können. Zu Beginn des Projektes wird ein neuartiges Neologismenwörterbuch entwickelt, welches die Neukonzeption einer Inhaltsstruktur, einer innovativen Präsentation und wichtiger Funktionalitäten, aber auch die Überprüfung redaktioneller Prozesse inkludiert. In diesem Rahmen werden Wörterbucheinträge er- bzw. überarbeitet. In der Folge wird die Fremdwortlexikographie neu konzipiert auf der Basis einer stärkeren Integration der Neologismen-, Fremdwort- und Lehnwortlexikographie. Begleitet wird diese Arbeit von lexikologischen Forschungen zu Neologismen, Fremdwörtern und Lehnwörtern.

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- ▶ Forschungsarbeiten an der Schnittstelle Neologismen/Fremdwörter/Lehnwörter zu lexikalischer Dynamik und Wortschatzentwicklung
- ▶ Mitarbeit an den lexikographischen Neukonzeptionen des Projekts
- ▶ Erarbeitung von Wörterbuchartikeln
- ▶ Mitarbeit an Studien zur Wörterbuchbenutzungsforschung
- ▶ Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge
- ▶ Beteiligung an den Transfer- und Beratungsaufgaben des Projekts

Anforderungen:

- ▶ abgeschlossenes Hochschulstudium der Germanistik, Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremd-/ Zweitsprache oder in einem vergleichbaren Fach
- ▶ sehr gute Kenntnisse im Bereich Lexikologie (lexikalische Semantik, Neologismen, Fremd- und Lehnwörter)
- ▶ Deutschkenntnisse auf erstsprachlichem Niveau, sehr gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse
- ▶ sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kreativität, Freude am wissenschaftlichen Arbeiten
- ▶ die Bereitschaft zu einer an den Projekthinhalten orientierten Promotion

Darüber hinaus erwünscht:

- ▶ Erfahrungen im lexikographischen bzw. redaktionellen Umfeld
- ▶ Erfahrung in der Anwendung empirischer Methoden
- ▶ Erfahrungen im Bereich Transfer, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung

Wir bieten:

Ein interessantes wissenschaftliches Arbeitsfeld in einem großen außeruniversitären Forschungsinstitut mit hervorragender sprachwissenschaftlicher Expertise und engen Verbindungen zu den Universitäten Mannheim, Heidelberg und Tübingen. Möglichkeit zu großem Gestaltungsspielraum bei den Neukonzeptionen einer lexikographischen Ressource sowie Mitarbeit an einem thematisch breiten Spektrum aktueller Forschungsfragen im Projekt. Möglichkeit zur aktiven Wissensvermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse in die Allgemeinheit in einem Projekt von großem öffentlichen Interesse. Eine attraktive Altersvorsorge, Kostenzuschuss zur Kinderbetreuung sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder



Das IDS verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt, den Anteil von Frauen in den Bereichen zu erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird vom IDS in besonderem Maße gefördert. Das IDS begrüßt Bewerbungen schwerbehinderter Personen.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen in einem PDF-Dokument zusammengefasst (max. 5 MB) richten Sie bitte unter **Angabe der o. a. Kennziffer** bis zum **17. März 2022** per E-Mail an:

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS)
Personalstelle
E-Mail: bewerbungen@ids-mannheim.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich per Online-Videokonferenz statt.

Für weitere Auskünfte steht Frau Dr. Petra Storjohann per E-Mail unter storjohann@ids-mannheim.de zur Verfügung.